Presseinformation

29. Juni 2007

Weiterbildung für Langzeitarbeitslose im Bezirk Waidhofen/Thaya

Prokop: Gezieltes Training für Arbeitsmarkt

Die NÖ Landesregierung hat kürzlich beschlossen, dem gemeinnützigen Verein EIBE (Einrichtung für berufliche Entwicklung) für das Jahr 2004 einen Zuschuss aus Mitteln des Arbeitnehmerförderungsfonds in der Höhe von bis zu 128.792,44 Euro zu gewähren. “Die Initiative EIBE wurde gegründet, um schwer vermittelbare Personen im Bezirk Waidhofen an der Thaya in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Die Betroffenen werden durch gezieltes Arbeitstraining auf den Arbeitsmarkt vorbereitet“, hält dazu Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop fest. Die Teilnehmer würden dabei fachlich weitergebildet werden und ihre sozialen Fähigkeiten erhöhen.

Für dieses Projekt steuert das Arbeitsmarktservice Niederösterreich zusätzlich 659.178,47 Euro bei. Der Anteil der Eigenerwirtschaftung des Vereins EIBE ist mit 169.715,66 Euro veranschlagt worden. Die Gesamtkosten des Beschäftigungsprojekts liegen bei über einer Million Euro. Die Aktion ist Teil des Nationalen Beschäftigungspaktes.

Zielgruppe sind Langzeitarbeitslose, Wiedereinsteiger, Sonderschulabgänger, ehemals Drogen- und Alkoholabhängige, ältere arbeitslose Personen, sozial oder psychisch Benachteiligte, geistig und körperlich Behinderte sowie Personen, die als arbeitsentwöhnt zu bezeichnen sind und keine Arbeitserfahrung haben.

Die Teilnehmer des Projekts durchforsten Wälder, pflegen Obstbäume und Streuobstwiesen. Parallel dazu erfolgt eine Schulung im Hinblick auf Mülltrennung und -vermeidung. Dazu bietet der Verein EIBE den fast 30 Projektteilnehmern eine Holzwerkstatt an, wo Gebrauchsgegenstände, Kinderspielzeuge und Möbel hergestellt oder restauriert werden. Für die Abwicklung des Projekts sind eine teilzeitbeschäftigte Projektleiterin sowie acht Schlüsselarbeitskräfte vorgesehen.

Nähere Informationen: Verein EIBE, Telefon 02842/530 65.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at